

... und finden sich in der
Zentrale der Arbeiterpartei,
Carlo 1., ebenerdig
Telefon Nr. 88.
Stunden d. Redaktion:
7 bis 8 Uhr abends.
Abrechnungen mit täglich
Aufführung ins Haus
die Post oder die Aus-
gabe monatlich 2 K 40 h,
wöchentlich 7 K 20 h, halb-
jährlich 14 K 40 h und ganz
jährlich 28 K 80 h.
Einzelpreis 6 h.
Druck und Verlag:
Druckerei Jos. Arnostek
Pola, Piazza Carlo 1.

Volksblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
um 8 Uhr schr.
Abonnements und Anklagen (Inserate) werden in
der Verlagsbuchdruckerei Jos.
Arnostek, Piazza Carlo 1,
entgegengenommen.
Auswärtige Annoncen werden
durch alle größeren Anklagungs-
büros übernommen.
Inserate werden mit 30 h
für die 8 mal gehaltene Zeit-
schrift, Namensnotizen im re-
aktionellen Teile mit 60 h
für die 8 Zeile berechnet.

Berantwortl. Schriftleiter:
Rudolf Schwendibauer.

VI. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 23. Februar 1910.

— Nr. 1475. —

Die bosnisch-herzegowinische Verfassung.

In Ergänzung unseres gestrigen Telegrammes:
Die Verfassungsgesetze bestehen aus einem Landesstatut für Bosnien und die Herzegowina, einer Wahlordnung und einer Geschäftsordnung für den Landtag, einem Vereinsgesetze, einem Versammlungsgesetze und einem Gesetze über die Bezirksräte.

In dem A. b. Patent wird als grundfäßlicher Standpunkt, von welchem bei Einführung verfassungsmäßiger Einrichtungen in Bosnien und der Herzegowina ausgegangen werden mußte, festgelegt, daß durch diese Einrichtungen in keiner Weise die durch die Gesetze der beiden Staaten der Monarchie geregelten Beziehungen Bosniens und der Herzegowina zu diesen Staaten berührt werden dürfen und daß demgemäß insbesondere auch die durch das Gesetz vom 22. Februar 1880, H. G. Bl. Nr. 18 (U. G. A. VI. 1880) für die Verwaltung Bosniens und der Herzegowina festgelegte Grundlage bis zur verfassungsmäßigen Anerkennung dieser Gesetze ungeschmälert aufrecht bleiben muß.

Das Landesstatut zerfällt in einen allgemeinen Teil und in drei Abschnitte über die allgemeinen bürgerlichen Rechte, über den Landtag und über den Wirkungskreis des Landtages.

In dem allgemeinen Teile wird ausgesprochen, daß Bosnien und die Herzegowina ein einheitliches besonderes Verwaltungsgebiet bilden, welches unter der verantwortlichen Leitung und Oberaufsicht des f. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums steht. Die Verwaltung des Landes und die Vollziehung der Gesetze obliegt der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina in Sarajevo. Die bisherige Organisation und der Wirkungskreis der im Lande bestehenden Gerichts- und Verwaltungsbehörden bleibt aufrecht und kann nur im Einvernehmen mit den beiden Regierungen geändert werden. In allen Angelegenheiten, die außerhalb des eigenen Wirkungskreises der Landesregierung liegen, deren gesetzliche Tragweite jedoch sich auf Bosnien und die Herzegowina erstreckt, sind über die besonderen Interessen dieser beiden Länder Vertreter der Landesregierung zu hören. Die bosnisch-herzegowinischen Truppen sowie die sonstige militärische Organisation Bosniens und der Herzegowina bilden einen organischen Teil der f. u. k. gemeinsamen Wehrmacht der Monarchie.

Die Bestimmungen über die allgemeinen bürgerlichen Rechte schließen sich im Wesen an die entsprechenden Bestimmungen der österreichischen Staatsgrundgesetze an. Wie in diesen, wird die Gleichheit vor dem Gesetze, die Freizüglichkeit der Person, des Vermögens und des Erwerbes, der Schutz der persönlichen Freiheit, die Unabhängigkeit der Richter, die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die Unabhängigkeit des Genusses der bürgerlichen und politischen Rechte vom Religions-

bekenntnis, das Selbstverwaltungsrecht der anerkannten Religionsgenossenschaften, die Wahrung der nationalen Eigenarten und Sprache, das Recht der freien Meinungsäußerung, die Abschaffung der Präventivzensur, der Ausschluß des Postverbotes auf die im Lande erscheinenden Druckchristen, die Freiheit der Wissenschaft und ihrer Lehren, die Unverletzlichkeit des Eigentums, des Hausrades, des Brief-, Post- und Telegraphengeheimnisses, das Petitions-, Vereins- und Versammlungsrecht usw. gewährleistet. Besondere Bestimmungen regeln ferner den Erwerb und den Verlust der bosnisch-herzegowinischen Landesangehörigkeit.

Tagezeitungen.

Pola, am 23. Februar 1910.
Gedenktage. 23. Februar: 1781: Sophie Schröder, tragische Schauspielerin, geb. Paderborn, († 26. Febr. 1868, München). 1813: F. Delphij, luth. Theologe, Leipzig, († 4. März 1899, dsl.). 1834: G. Nachtigal, Afrikareisender, geb. Eichstätt bei Stendal, († 20. April 1885). 1855: R. Fr. Gauß, Mathematiker, †, Göttingen, (geb. 30. April 1777, Braunschweig). 1879: Generalschiffsmarschall v. Roos, †, Berlin, (geb. 30. April 1808, Plönshagen bei Polberg). 1904: Missglückter Brandenburger Angriff seitens der Japaner auf die in Port Arthur verankerten russischen Schiffe.

Der Thronfolger in Brioni. Se. f. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand lehrte Sonntag um 6½ Uhr abends an Bord S. M. S. „Lacroma“ von Novigrad nach Brioni zurück. — Gestern empfing Se. f. u. k. Hoheit die Flaggenoffiziere und General Holzner in Audienz und geruhte die Genannten der Hofstaat beizużen. Um 3½ Uhr nachmittags unterhahm der Thronfolger mit höchsterer Familie eine Fahrt mit Galatender zur Taubengrotte und kehrte nach deren Besichtigung nach Brioni zurück.

Ankunft Sr. Exzellenz des Herrn Marin kommandanten. Se. Exzellenz der Herr Marin kommandant trifft heute 9 Uhr 30 Min. vormittags per Bahn in Pola ein und wird sich auf S. M. S. „Babenberg“ einschiffen.

Generalmajor Ignaz Ritter von Schrott in Graz wurde von Seiner Majestät zum Feldmarschalleutnant ernannt. Feldmarschalleutnant von Schrott ist der Schwiegervater des Herrn Polizeikommissärs Mitter in Pola.

Personalverordnung. In den Päsenzstand wird überzeugt (mit 1. März 1910): Der mit Wartegebihr beurlaubte Fregattenleutnant in Marinetaufstellung Jakob Matković nach dem Ergebnis der neuzeitlichen Superarbitrierung als „für den Dienst zur See untauglich, zu Lokaldiensten geeignet“.

Dienstbestimmungen. Zum f. u. k. Hafenadmiralrat, Pola: Freg.-L. in M.-L.-A. Jakob Matković. — Auf S. M. S. Torpedoboot „V“: L.-Sch.-L. Rudolf Heilmann (als Kommandant). — Zur Torpedobootsdirektion des f. u. k. Seearsenal: L.-Sch.-L. Georg Mitter v. Bierkowiski.

ist bei ihnen alter Brauch und Sitte. Wenn ein junger Eskimo und ein Eskimomädchen nicht zusammen passen, so gehen sie einfach neue Ehen ein und dies wird so lange fortgesetzt, bis die passenden Gatten einander gefunden haben.“ Aber dann wird die Ehe unauslöschlich. Das Recht des Stärkeren ist die Basis ihrer ehelichen Moral. Die Körperkraft entscheidet zwischen zwei Männern, die beiden Gegner messen sich im Ringkampf oder setzen sich gegenseitig so lange auf den linken Arm, bis einer nachgibt. Mit der Entscheidung aber ist dann auch die Ursache des Kampfes vergessen, der Stärkere hat gesiegt, das ist nur in Ordnung und die beiden Gegner bleiben fortan die besten Freunde.

Diese Anerkennung des Rechtes der Stärke geht sogar so weit, daß ein Eskimo das Weib eines anderen verlangen kann mit der einfachen Begründung: Ich bin der Stärkere. Dann messen die Männer ihre Kraft, der Gatte beweist entweder, daß er dem Gegner überlegen ist, oder er gibt die Frau heraus. — Der Mann, der seines ehelichen Weibes müde ist, bedarf keiner großen Umstände, um sich ihrer zu entledigen; die nüchterne Erklärung, daß von nun ab im Hause für sie kein Raum mehr sei, genügt, um die Frau zu veranlassen, das Heim ihres Gatten zu verlassen. Wenn sie es dann nicht vorzieht, zu einem anderen Manne zu gehen und ihm mitzuteilen, daß sie

Konsularnachricht. Der Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und des Neuen hat die von dem leitenden Generalinspizienten in Barcelona versigte Bestellung, des Kaufmannes Adolf Schiller zum Konsulargenten in San Sebastian genehmigt.

Schiffsnachricht. Vom Marinemandotelegramm ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ vorgestern in Makassar eingelaufen. Aufenthalt 2 Tage. — Alles wohl.

Seelenmesse. Am 28. Februar 1. V. um 9 Uhr vormittags wird in der Marinekirche „Madonna del mare“ eine stille heilige Messe für den verstorbenen Konteradmiral Josef Ritter von Behnert gelesen werden.

Wohltätige Spenden. Für die arme Witwe Breza mit acht Kindern sind uns weiteres zugelommen: Oberweltführer Saiz samt Frau 4 K, Johann Meißl 1 K. Zusammen 5 K. Bereits ausgewiesen K 17-60, Totale K 22-60.

Todesfälle. In Parenzo ist dieser Tage der Advokat Dr. Andreas Amoroso, Direktor der istriatischen Bodenkreditanstalt und Präsident der istriatischen Gesellschaft für Archäologie und Landeskunde, nach kurzem Krankenlager im hohen Greisenalter gestorben. Er war vom Jahre 1861 bis 1894 mit einer kurzen Unterbrechung Landtagsabgeordneter, wirkte durch viele Jahre als Landesauschuhbeißer und Landeshauptmann-Stellvertreter. Gelegentlich der vor einigen Monaten abgehaltenen Feier des 25-jährigen Bestandes der obengenannten Gelehrten Gesellschaft, deren Mitbegründer er war, wurde Dr. Amoroso, ein gebürtiger Vlavian, zum Ehrenbürger von Parenzo ernannt und war auch sonst Gegenstand zahlreicher Ehrungen. — In Triest ist dieser Tage der f. k. Landesgerichtsrat i. R. Herr Paul Unterkircher gestorben. Der Verewigte, welcher ein Alter von genau 77 Jahren erreichte, wirkte in Triest viele Jahre als Richter am Landesgerichte. Ein Sohn und eine Tochter sind ihm im Tode vorangegangen. Eine zweite Tochter Emilie ist die Gattin des f. k. Postkontrollors Herrn Paul Bogatschnigg.

Selbstmord eines Oberstleutnants. Im Stadtpark in Cilli hat sich Sonntag um 12 Uhr der mit Wartegebihr beurlaubte Oberstleutnant Rudolf Ritter von Geramb des Landwehr-Infanterieregimentes Nr. 32 mit dem Dienstrevolver erschossen. Über die Ursache der Tat ist nichts bekannt. Oberstleutnant Geramb lebte in geordneten Verhältnissen. Er hinterließ einen Brief, in dem er ersuchte, von der Beisetzung eines militärischen Kondusses abzusehen.

Österreichischer Lloyd, Triest. Fahrten ab Triest: Eilfähre nach Alexandrien jeden Donnerstag um Mittag. — Eilfähre nach Konstantinopel jeden

frei ist, dann kehrt sie in das Haus der Eltern oder der Brüder zurück. Niemals nimmt sie den Namen ihres Gatten an; selbst für die Kinder hat die Mutter nur ihren Mädchennamen, Worte, die „unserem“ Vater“ oder „Mutter“ gleichen, kennt der Eskimo nicht, die Kinder sprechen ihre Eltern nicht anders als mit deren Kosenamen an.

Die religiösen Vorstellungen der Eskimos sind primitiver Natur; ein göttliches Wesen, das die Geschichte des Menschen lenkt, ist ihnen fremd, aber ihr Glaube hält fest an dem Fortleben der Seele nach dem Tode, und ihre Phantasie fürchtet böse Geister. Alle Nöte und Entbehrungen werben von bösen Geistern hervorgerufen, von unsichtbaren Feinden, die die Kälte, den Hunger und die eisigen Winde herabsenden. Die einzigen guten Geister, die der Eskimo kennt, sind die Seelen seiner Vorfahren. Peary schreibt, mit welchen Mitteln die Eskimos die „Teufel“ bekämpfen; kein Eskimo verläßt seine Hütte, ohne vorher den Wänden einen kräftigen Fußtritt zu geben, auf daß sie den bösen Geistern keine Heimstätte bieten; wird sie ein abgetragenes Gewand fortgeworfen, so zerreiht es der Eskimo vorher in kleine Teile, damit die Teufel sich kein Kleid daraus machen können. Denn die meisten bösen Geister leiden sehr unter der Kälte, sie zittern und ihre Zähne klappern; nur wenige können große

Neuilletto.

Perry über die Eskimos.

In einem neuen Abschnitt des Berichtes über die Erforschung des Nordpols, den Perry im „Corriere della Sera“ veröffentlichte, gibt der amerikanische Polarforscher eine anschauliche Schildderung der Eskimos und ihrer Lebensfitten, die eine Fülle interessanter Einzelheiten von den Gewohnheiten der Nomaden des polarkreis bietet. Ohne diese „anarchistischen Philosophen des Nordens“, so gesteht Perry selbst, wäre im nie der Erfolg beschieden gewesen, der ihn als ersten Menschen zum nördlichsten Punkt der Erde führte. Perry schildert diese seine Kampf- und Leidensgenossen als ein Volk unglaublich unwissender, doch intelligenter Kinder; als Kinder muß man sie behandeln, mit liebevollem Verstehen aber, auch mit der nötigen Festigkeit. Nie wird ein Eskimo eine ihm zugesetzte Ungerechtigkeit vergessen und nie vergeht er ein gebrochenes Versprechen. Doch dem, der ihnen als treuer Freund gegenübersteht, vertrauen sie wie ihresgleichen und in ihrer Freude folgen sie ihm willig bis in den Tod.

Sehr interessant sind die Mitteilungen, die Perry über das Ehemal der Eskimos macht. Die Probede-

graphische und telephonische Nachrichten

(Telegramme des L. L. Korrespondenzbüro.)

Graf Lehreuthal in Berlin.

Berlin, 22. Februar. Kaiser Wilhelm empfahl um 1/2 Uhr mittags den österreichischen Minister des Neuen Grafen Lehreuthal in Audienz. Um 1 Uhr fand beim Kaiserpaare im Schlosse eine Frühstückstafel statt. Hierbei Graf Lehreuthal zwischen der Kaiserin und der Prinzessin Victoria Louise. Links von der Kaiserin saß Sekretär von Schoen. Gegenüber der Kaiserin Kaiser Wilhelm zwischen dem österreichischen Botschafter von Szögödöny-Marić und dem Staatsrat von Bethmann-Hollweg Platz genommen. Der Frühstückstafel nahmen ferner Teil die Beauftragten des Ministers des Neuen Grafen Lehreuthal, Legationsrat Graf Szapary und der Chef der diplomatischen Corps, Vizezeremonienmeister von Kneisebeck, sowie die Chefs der drei Räume und im Gebiet des Kaisers und der Kaiserin.

Berlin, 22. Februar. Graf Lehreuthal stellte vormittag dem Reichskanzler von Bethmann-Hollweg einen 1/4-stündigen Besuch ab.

nennungen. — Verleihung des Deutschen Ehrenkreuzes.

Wien, 22. Februar. (Wiener Zeitung) Der Kaiser ernannte den Bezirkshauptmann Tiberius Sforza in Triest zum Statthaltereite am Ende der Statthalterei in Triest. — Der Minister für öffentliche Arbeiten ernannte den Oberingenieur Nudau zum Vorsitzenden für den Staatsbau im Küstenlande. — Der Minister für Kultus und Unterricht verlieh der ersten bis einschließlich der zehnten Klasse des Mädchenheims der Schulschwestern Rose Dame in Görz das Deutschen Ehrenkreuz für Schuljahr 1909/1910.

Das Befinden des Bürgermeisters Doktor Rueger — sehr ernst.

Wien, 22. Februar. Bürgermeister Dr. Rueger nachts starke Schmerzen. Der Endzündungsprozeß fortgeschritten, so daß neuerlich eine Incision notwendig ist, die wie verlautet, vormittags vorgenommen wird. Temperatur 37, Puls 72.

Wien, 22. Februar. Dr. Rueger wurde vormittag in Markose operiert und wurden neuerlich große Wuchernde eröffnet. Sein Zustand ist sehr ernst. Die Ärzte machen Permanentendienst.

Kriegsminister Piquart — Korpskommandant.

Paris, 22. Februar. Präsident Fallières unterzeichnete im heutigen Ministerrat das Dekret, womit der frühere Kriegsminister Piquart zum Kommandanten des 2. Armeekorps ernannt wird.

Menelik dem Tode nahe.

Rom, 22. Februar. Die Agenzia Stefani meldet aus Kairo, im Befinden des Kaisers Menelik sei eine deutende Verschämung eingetreten, so daß der Eintritt des Todes nahe bevorstehe.

Das Attentat auf den ägyptischen Ministerpräsidenten. — Tod des Ministerpräsidenten.

Kairo, 22. Februar. (Deutsche Kabelgrammesse) Auf den ägyptischen Ministerpräsidenten Buttros Ghali wurde, als er das Ministerium verließ, von dem eingeborenen 22-jährigen Apotheker Ibrahim Bardani ein Attentat verübt. Bardani gab aus seiner Browningpistole fünf Schüsse gegen den Ministerpräsidenten ab, die sämtlich trafen. Vier Kugeln konnten im Spital entfernt werden. Der Zustand Buttros ist sehr gefährlich. Der Schiedive und der englische Geschäftsträger besuchten ihn im Hospital. Dem Attentäter liegen politische Motive zugrunde. Man spricht von geheimen Gesellschaften. Der Attentäter wurde verhaftet und jogleich vom Generalstabsanwalt einvernommen.

Kairo, 22. Februar. Ministerpräsident Buttros Ghali ist seinen Verlebungen erlegen.

Der Tod des Ministerpräsidenten Buttros ruft große Erregung hervor. Alle öffentlichen Gebäude sind geschlossen. Die Fahnen wehen auf Halbmast.

Der Mörder, der in Lausanne studiert hat, besitzt ein Apothekerdiplom vom Westminster-College in London und war in Genf Korrespondent eines nationalsozialistischen Blattes. Er hat gestanden, daß ihm politische Motive zu dem Morde veranlaßt haben, und hat sich auch zur Propaganda der Tat bekannt. Die Polizei hat 20 Personen, darunter mehrere Frauen, verhaftet, die ein politisches Komplott gebildet haben. Der Mörder gab allerdings an, keinen Mitschuldigen zu haben.

Unfall eines Dampfers. — Die "Bukowina" aufgefahren.

Triest, 22. Februar. Der am 13. d. v. hier in der griechisch-orientalischen Linie mit voller Ladung ausgelaufene Dampfer "Bukowina" ist laut aus Chios eingetroffener Depesche in der Nähe der Insel, bei Punta Paschar, aufgefahren. Die Depesche besagt, daß sich an Bord alles wohl, das Schiff jedoch in trübsamer Lage befindet. Über den Unfall ist folgende amtliche Meldung eingelangt: Der Dampfer "Bukowina" ist mit achtzig Passagieren Sonntag zeitlich früh bei den Pascharinseln im Marmarameer ausgefahren. In

die Vordeute des Schiffs dringt Wasser. Die Lage des Schiffes ist frisch von Smyrna aus, ist der Vloogogen mit einem Spezialschiff und von Konstantinopel ein Dampfer zur Hilfeleistung abgegangen. Nähere Details sind noch nicht bekannt, doch dürften Verluste von Menschenleben nicht zu verlegen sein.

Ausgestaltung der französischen Flotte.

Paris, 22. Februar. Marineminister Viceadmiral Bon de Lapuyrière legte in der Marinekommission der Kammer dar, er sei entschlossen, die Marine mit einer einheitlichen Flotte durch die Bildung der ersten Eskader aus sechs Panzerschiffen zu 23.400 Tonnen auszustatten.

Kesselexplosion auf der Berliner Stadtbahn.

Berlin, 22. Februar. Als ein vom Bahnhof Wedding abgefahrener Nordringzug heute morgens um 6 Uhr 50 Min. in den Bahnhof Beusselstraße einfahrt, erfolgte plötzlich eine Explosion des Kessels der Lokomotive. Der Lokomotivführer erlitt schwere Brandwunden, der Heizer trug schwere Verletzungen davon. Der Bahnhofsvorkehr konnte aufrecht erhalten werden. Die Eisenbahndirektion Berlin hat sofort eine Untersuchung über den Vorfall eingeleitet.

Allgemeine Depositenbank.

Wien, 22. Februar. In der heutigen 38. ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Depositenbank wurde beschlossen, eine Dividende von 6 1/4 Prozent auszuzahlen.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Amtes der L. u. L. Kriegsmarine vom 22. Febr. 1910.

Allgemeine Übersicht

Die Barometerdepression im NW hat sich erheblich verstärkt. Das Hochdruckgebiet im E ist stationär geblieben und hat sich ein partielles Maximum südlich der Alpen und über Italien ausgebildet.

In der Monarchie teilweise wolkig, ruhig, mild. An der Adria meist bewölkt, schwache NW-Briesen und Kalmen, kühler. Die See ist leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wolkig bis heiter, schwache, vornehmlich NW-sidige Winde, nachts etwas kühler, tagsüber keine wesentliche Aenderung gegen den Vortag, leichter Morgennebel.

Barometerstand 7 Uhr morgens 7708 2 Uhr nachm. 7716 C

Temperatur um 7 + 60 2 " 99

Regenüberschuss für Pola: 660 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 99

Ausgegeben um 2 Uhr 45 nachmittags.

Unter Sonnenglut.

Ein südlicher Roman zu Wasser und zu Lande von E. Friesen.

Nachdruck verboten.

18.

Frühlingseinzug in Rom . . .

Warm haucht es von den blauen Sabinerbergen herüber in die „ewige Stadt“.

Hohe, ernste Zypressen, dunkle Pinien mit ihren malerischen Sphärenkronen, immergrüne Eichen, stolze Palmen wiegen sich im Lenzwind.

Auf den breiten Treppen der Piazza di Spagna, et schimmert hochaufgeschichtet wunderbare Blumenpracht und manche der schwatzäugigen Verkäuferinnen in ihrem malerischen Kostüm erblüht dazwischen wie eine herrliche Frühlingsrose.

Es ist nachmittags vier Uhr — die Zeit, in welcher „ganz Rom“ sich auf dem Monte Pincio einfindet, um bei den fröhlichen Weisen einer gutgeschulten Kapelle zu promenieren, zu lachen, zu scherzen.

Alles, was die „ewige Stadt“ an Schönheit, Reichtum und Titel aufzuweisen hat — hier gibt es sich ein Rendezvous.

Nachlässig zurückgelehnt in die seidenen Polster ihrer Karossen, gekleidet in duftige Spitzengewänder oder farbenprächtige Atlasroben, glitzernd und strahlend von Diamanten — so nehmen die schönen Römerinnen die Besuche ihrer Verehrer entgegen, werben sie mit Veilchen, Orangeblüten, Rosen überhäuft, lächeln sie als Dank ihr reizendstes Grübchen lächeln.

Und dazu Musik, tiefblauer Himmel, Sonnenschein, Feuerwahr, ein bezauberndes Bild südl. warmer Lebensfreude!

Zwischen der endlos langen Reihe der die palmenumhüllte Straße sich allmählich empor schlängelnden Wagen und Automobile befindet sich auch eine besonders tierische, mattaß geholsterte Karosse.

Hier Linden sijen darin und ein Herr: Dr. Rosen mit seiner jungen Gattin Hilde und deren Freunden Gerda, Ulrich.

Als vor einigen Wochen oben am Nordseestrand die Hochzeit der fröhlichen kleinen Hilde von Gersdorf mit dem Schriftsteller Dr. Rosen stattgefunden und das junge Paar seine Hochzeitsreise nach Italien antrat — da ruhte die junge Frau nicht eher, als bis die Freundin versprach, in kurzer Zeit nachzu kommen.

Und was blieb Gerda anderes übrig, als zuzusagen!

Seit beinahe zwei Jahren, seit Beendigung jener ereignisreichen Orientfahrt, lebt sie im Hause des Oberst von Gersdorf, als Freundein, Gesellschafterin, Vertraute seiner Tochter. Wo sonst auch hätte das kleine Mädchen eingehehn sollen, das völlig mittellos fastland nach Iwan Alzews Tod!

Und nun ist sie in Rom! Dem Ziel ihrer früheren Gehsucht!

Mit ehrfurchtsvoller Andacht wandelt sie zwischen den Trümmern des Forum Romanum umher, wo der Schnitt von Jahrtausenden schlummert. Leuchtenden Auges steht sie vor der reinen Schönheit der „Capitolinischen Venus“, vertieft sich in die Meisterwerke Raffaels im Vatikanischen Museum, blickt sie empor zur majestätischen Kuppel des Petersdoms, diesem zweiten Himmel in den Himmel.

Die höchsten Freuden jedoch bereitet es ihr, in dem grandiosen Park der Villa Borghese umherzuschlendern — dort, wo die Wege vergrast, die Steinbänke vermoost, die Marmorbilder verwittert sind.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche, gedenket des Schulvereins!

2 Kr. Jahresbeitrag. Zahltabelle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Weihnachtsmarken) bei Herrn Uhrenmacher Forgo, Via Sergio 22. — Die Ortsgruppenleitung bitte auch um Bücherspenden für die Volks- und Jugendbücherei.

Wünschen Sie gute und preiswerte Lektüre?

Benutzen Sie meine Leihbibliothek oder meinen Lesezirkel! — Mäßige Preise. — Prompte Bedienung.

E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Voranszahlung. — Nur jene Anzeiche, welche vor 6 Uhr abends eingehen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für sistierte Anzeiche wird das Gelb nicht retourniert.

Junger Mann Auftrag der Dreißiger, in guter Ausstellung, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden hübschen Dame betreffs Heirat. Anträge befördert diskret die Administration.

Bedienerin für einige Vormittagsstunden gesucht. Via della Mazzia 25.

Mädchen wird über Tag zu einem kleinen Kind gesucht. Via Carlo de Franceschi, Casa Biscovich, 1. Stock rechts.

Fröhliches Mädchen für alles, das selbstständig gut locht, wird aufgenommen. Adresse i. d. Administration.

Besuch wird ein gesundes, anständiges Kinderstube Mädchen.

Eine Wohnung bestehend aus etwa drei Zimmern, zwei Kabinettetten, mit Zubehör, im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Anträge an Langer, Via Sissiano 16, 1. St.

Kleines Kabinett wird zu mieten gesucht. Anträge an die Administration unter „Gofor 248“.

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Campomarzio 27, 2. Stock.

Zu vermieten: Ein möbliertes Zimmer, eventuell mit Post.

Beispielhaft, Nachtläden, Singer-Nähmaschine, Mandoline, fast neu, zu verkaufen. Seligenthalstraße 67.

Wegen Auflösung des Ateliers werden alle Gattungen Blumebörsen, Blumen und Federn zu tief reduzierten Preisen abgegeben. Maison Frits, Piazza Carli 1, 1. Stock.

Rohrstellen, büsten, Gasbügeleisen, Steh- und Hängelampen, billig zu verkaufen. Piazza Carli 1, 1. Stock links.

Zeitungsfleckchen, fast neu, 6 Mal vergrößert, billig zu verkaufen. R. F. Gorgo, Via Sergio.

Kleines Haus mit Garten gegen Bar zu kaufen gesucht.

Villa enthält zwei Wohnungen, mit großem Garten und herrlicher Aussicht auf Meer und Hafen ist zu verkaufen. Adresse in der Administration.

100 gewinnbringende teils preisgekrönte Erfinderprobleme deren praktische Lösung begabten Personen aller Stände die Wege zum Wohlstand und Reichtum eröffnen, verlangt man vom Bank- und Finanzgeschäft „Confidentialia“, Paradies-Maglajo, Tessin, Schweiz.

Jahresturke für ärztliche Fortbildung. Systematisch angeordnete, illustrierte Lehrvorträge über den fachlichen Wissenszuwachs der getannten Heilkunde. Gliederung des Lehrstoffes in 12 Einzelgebiete und Verteilung dieser auf die 12 Monate des Jahres. Jedes Monatsthema ist ein Jahresthema über ein Teilgebiet.

Vorrätig in der Schinner'schen Buchhandlung (C. Mahler.)

„Südösterreichische Nachrichten“

unabhängiges deutsches Wochenblatt für Pola und das Küstenland. Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Hugo Dedeck.

Erscheint ab 28. Februar d. J. jeden Montag um 6 Uhr früh, 12 Seiten stark, achtseitige illustrierte Beilage mit Roman, Feuilletons, Bildern der Woche, etc.

Letzte Telegramme und Nachrichten vom Sonntag.

Bezugspreise:

1 Vierteljahr (13 Nummern) K 3·38, 1 Halbjahr (26 Nummern) K 6·76, 1 Jahr (52 Nummern) K 13·52.

Aufräge nimmt entgegen die Administration: Pola, Via Cenide 9, III. Stock.

Apollo-Variété

Direktion: A. Waldburg. Kapellmeister: A. D. Klang.
Restaurant „Pilsner Urquell“
via dell' Arena Nr. 2.

Heute und täglich
Elite-Vorstellung
mit neuem Familien-Progr mm!

Neue Lieder! Neue Kouplets! Neue Vor-
träge! Neue Duetten! — Neue Possen!

Neu!

„Die Aschantikinder“
Urkomische Posse. In Wien über
500 Mal mit grossem Erfolg auf-
geführt.

Neu!

„Ein modernes Weib“
Originalposse.

Anfang 1 Uhr.

32

Eintritt Kr. I.—

Dankesagung.

Die Gefertigten fühlen sich veranlaßt, mit Vor-
liegendem dem Herrn F. L. Oberpostverwalter Wi-
mar, dem Herrn F. L. Oberpostdirektor, sowie den
gesamten Postbeamten und anderen Postangestellten,
dem p. t. Veteranenverein, dem Sängerkorps, schließ-
lich allen jenen, die ihren unvergesslichen Gatten
und Vater

Martin Bresaz
F. L. Post-Unterbeamter

auf dem letzten Wege begleiteten und dadurch den
Schmerz linderten, den herzinnigsten Dank auszu-
sprechen.

Pola, am 23. Februar 1910.

Familie Bresaz.

Spezial-Wein-Export echter Lissauer Rot-
und Weissweine

Maria Mardešić

Weingrosshandlung u. Export. Pola, Via Barbacani 5.

Lieferant Er f. u. f. Hoheit des durchl. Herrn Erzherz. Franz Ferdinand,
des durchl. Fürst Erzherz. zu Windisch-Grätz, Johann Prinz zu Liechten-
stein, S. M. Kriegsschiffe, des Marineministries sowie anderer hoher
Persönlichkeiten.

Prämiert an der Pariser Weltausstellung 1900 und Brüsseler Landwirtschafts-
ausstellung im Mai 1905. Ehrenbild von London 1906. Goldenes Kreuz Preß-
burg 1908. Goldene Medaille Gent 1908.

Obige Firma empfiehlt Lissauer Inselweine u. zw.:
Weiss-Weine: „Maraschino“, natursüß, „Vugava“,
I und II. — Rot-Weine: „Zarač“ (besonders em-
pfehlend für Rekonvaleszenten), „Pospilje“ (Spe-
zialität), „Opollo“ (Blutwein) I., hochfein und II.
fein. — Flaschen-Weine: „Admiral-Dessert“ und
„Tegethoff“. — Fischkonserven aus der berühm-
ten Lissauer Aktiengesellschaft.

(Preislisten gratis und franco.)

62

Rind-, Kalb-, Schwein-
fleisch, Schuhwaren und Würste
in Postsendungen und en gros unter prompter
Bedienung und zu soliden Preisen ver-
sendet gegen Nachnahme **M. Komes** in
Markt Tüffer. — Preislisten gratis.

59

Schnitzzeichnen

Gemeinsamen oder Einzelunterricht erteilt
nach verlässlichem System geprüfte Lehrerin.
Anmeldungen bei **Königshofer**,
Piazza Carli 1, 1. Stock links.

222

Was schützt uns gegen die Kälte?

Warme
Tricot-Unterwäsche,
Socken u. Strümpfe,
Herren- und Damen-
Gifets, Tricot- und
Leder- Handschuhe.

Zu haben im

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola,
Via Sergia.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli

Na also, da haben wir die Besche-

hung! Nun habt ihr endlich in dem leichten Flitterstrom
erklärt, keine kann ein Wort sprechen und ihr hustet
zum Gebrauen. Ednill, liebe, holen Sie mal drei
Schachteln Södener Mineral-Pastillen aus der Apotheke
oder Drogerie — aber fahrt ehrliche. Die werden euch
schon wieder aufstellen. Aber wenn ihr wieder zum Ball
geht, steht ihr mir so ein paar Pastillen für den Heim-
weg ein, damit ihr euch nicht noch einmal erkrankt.

(Preis Kr. 1.25 die Schachtel.)

Generalvertretung für Österreich-Ungarn: W. Th. Günther

f. u. l. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17. 1

„Charles Bernard“ (Espernay)
feinster französcher Champagner

von Charles Bernard, königl. Hoflieferant. — Ge-
gründet im Jahre 1844.

Erhältlich bei: Leonhard u. Johann Rocco,
Weingroßhandlung in Pola.

Ziehung schon am 1. März Wiener Communal-Lose

1	Haupttreffer	à K 300.000
1	"	à " 20.000
1	"	à " 10.000
5	"	à " 2.000
12	"	à " 500

Promessen à K 18

Originallose zum Tageskurs

erhältlich bei der

Banca Commerciale Triestina Agenzia di Pola.

Ludwig Mallitzky's Nachfolger

Emil F. Unterweger

Uhrmacher und Juwelier

Pola, Via Sergia Nr. 65

empfiehlt sein reichassortiertes Lager aller Gattungen
Gold-, Silber-, Nickel-, Stahl-, Pendel- und Küchen-
Uhren sowie Wecker feinster Qualität. Sämtliche Juwelen,
wie auch Silber- und Chinasilber-Dosen für Tabak und
Zigaretten, Zigaretten- und Zigarrenspitze in grösster
Auswahl, Nickel-, Riemen- und Bänderketten, letztere
in deutschen und kroatischen Nationalfarben, so lange
der Vorrat reicht zu **Occasionspreisen**

Reparaturen-Werkstätte für nur gewissenhafte genaue Arbeit. Für
jede reparierte Uhr wird reelle Garantie geleistet. Für jede bei mir
gekaupte Uhr wird drei Jahre garantiert.

Nur Pola, Via Sergia Nr. 65.

4687

GROSSE Holz- und Kohlen-Niederlage **Josef Blaskovic**

Via delle Valle Nr. II.

Telephon Nr. 21.

Steinkohle erster Qualität — Koks — Buchen-
kohle. — Solide Preise. — Konkurrenz ausge-
schlossen. Pünktliche Bedienung ins Haus.

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.

Die **Filiale Pola** übernimmt:

Geldanlagen gegen Sparbücher
Geldanlagen im Kontokorrent

und erteilt:

Vorschüsse auf Effekten
zu den kulanten Zinssetzen.

Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Kauf, Verkauf, Verwahrung und Ver-
waltung von Effekten.

Gewährung von Baukrediten.

Verkauf von Losen gegen kleine
Anzahlung.

Versicherung gegen Kursverlust bei
Verlosungen.

Safe-Deposits
(feuer- und einbruchssichere Schrankfächer
unter eigenem Verschluss der Partei).

Promessen zu allen Ziehungen.

27